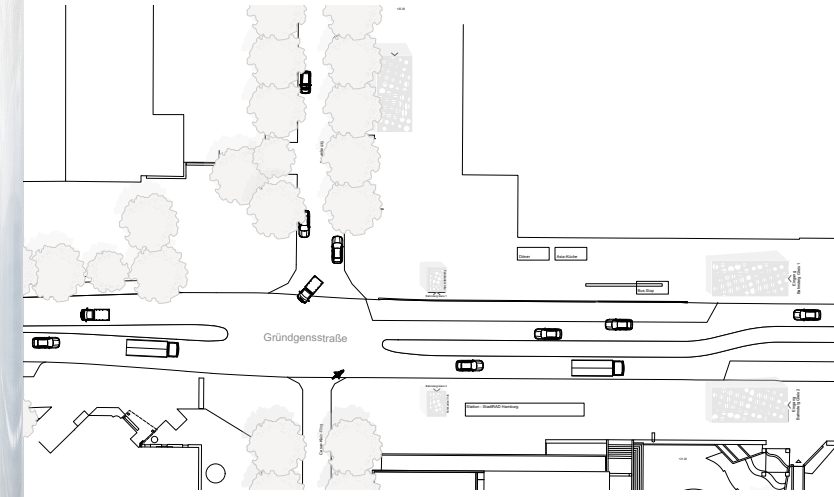

U5-HAMBURG STEILSHOOP

Die U5 in Steilshoop wird bald dort ankommen, wo sie schon lange geplant war: vor dem Einkaufszentrum mit der bereits vor 50 Jahren angelegten Passage. Die neue U-Bahnstation soll dem Stadtteil im Hamburger Nordosten die wichtige Anbindung an die City ermöglichen, den vor einigen Jahren begonnenen Wandel des Quartiers weiter vorantreiben und damit die Planung des visionär angelegten Quartiers aus den späten Sechzigerjahren vervollständigen. Die durchgängige Gestaltung als „weiße Linie“ in zurückhaltender Eleganz wird zur Corporate Identity für die U5. Diese Gestaltung erstreckt sich bis zu den Materialien und Farben der Eingänge und Aufzüge. Identitätsbildend wirkt dagegen die für jede Station individuelle Farbigkeit der Verglasungen der automatischen Sicherheitstüren (PSD). In der Station in Steilshoop wird es Blau sein. Zwei Unterdecken aus weiß lackiertem Stahlblech mit verschieden dichten Wolkenbildern erzeugen die Illusion eines bewegten Himmels über Bahnsteigen und Zugängen. Der Zwischenraum ist indirekt beleuchtet. Die Decke (Himmel) schwebt – wie über der Erde – über einem „sicheren“ Boden aus anthrazitfarbenen Platten (Betonwerkstein oder Granit). Die „Wolkendecke“ der Stationen wird als Überdachung der Eingänge und als Screen der Aufzüge bis an die Oberfläche geführt. Die kreisrunden Ausschnitte der „Wolkendecke“ über den Eingängen werden mit Glas abgedeckt. Der

PROJEKTDATEN

Standort:
Hamburg

Bauherr:
Hamburger Hochbahn AG,
Steinstraße 20, 20095 Hamburg

Architekten:
ARGE GRUBER + POPP – SAUSEL, Berlin

Mitarbeit:
Achim Schock, Saba Barani, Julia Glugla

Visualisierung:
architecture2brain

Jahr:
2017

Die neue Bahnstation Wettbewerb 2. Preis

Wandvorhang aus glänzend weiß emailliertem Stahlblech unterstützt den Eindruck von Bewegung und schafft eine Atmosphäre zeitloser Eleganz. Im Bereich der Einbauten glätten sich die Falten zu ebenen Flächen, denen sich die Türen, Infovitrinen etc. technisch elegant und technisch einfach anschließen können. Die Möbel aus anthrazitfarbenem Leichtbeton „wachsen“ aus dem Bodenbelag. Sie sind Teil des Belags und dort reversibel verankert. Leichtbeton fühlt sich aufgrund seiner Dämmwirkung warm an. Die Oberfläche wird geschliffen und hartversiegelt und erscheint in mattem Glanz. Die Möbel erhalten einen Grafitti-Schutz. In die automatischen Sicherheitstüren wird farbiges Glas eingesetzt. Die Farbe steht in Zusammenhang mit der Identität des jeweiligen Stadtteils. Die farbigen Gläser verwandeln die Bahnsteige in dezente Farbräume: die glänzend weißen Vorhangwände werden die Farbe sanft reflektieren. Das übergeordnete Thema „Natur“ auf der U5 wird durch die Beleuchtung unterstützt und trägt so zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität bei. Durch die Beleuchtung werden Materialien optimal in Szene gesetzt und das Raumgefühl, unter einem Blätterdach zu verweilen unterstützt, wobei der Aspekt der Sicherheit Voraussetzung ist. Um eine freundliche, helle, übersichtliche und sichere Atmosphäre zu gewährleisten, kommen unterschiedliche Beleuchtungstechniken zum Einsatz.